

**H. G. Zedner in Leipzig ferner:**  
**Phaedri fabulae.** Für Schüler m. Anmerkgn. versehen v. J. Siebelis. 6. Aufl. besorgt v. F. Polle. 8°. (XVI, 77 S.) — 75  
**Plauti, T. M.,** comoediae. Recensuit instrumento critico et prolegomenis auxit F. Rietzelius. Tomi III. fasc. V. Menaechmos continens. 8°. (XXIII, 208 S.) \* 5. 60  
**Richter, P. E.,** Adressbuch der Professoren, Docenten u. Lectoren der Universitäten u. techn. Hochschulen Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs, der Schweiz u. der Ostseeprovinzen. Octbr. 1889. 8°. (IV, 188 S.) Kart. \* 2. 40  
**Sürchinger, C., u. B. Eitel,** Aufgabensammlung f. den Rechenunterricht in den Unterlassen der Gymnasien. 2. u. 3. Hft. 8°. Kart. \* 1. 80  
 2. Quinta. (65 S.) \* —. 80. — 3. Quarta. (100 S.) \* 1. —  
**Schmidt, J. H. H.,** Handbuch der lateinischen u. griechischen Synonymik. gr. 8°. (XII, 844 S.) \* 12. —  
**Schneider, M.,** Abriss der griechischen Heldensagen. Ein Hilfsbuch f. die unteren Klassen der Gymnasien. 8°. (IV, 34 S.) Kart. —. 45  
**Study, E.,** Methoden zur Theorie der ternären Formen. gr. 8°. (XII, 210 S.) \* 6. —  
**Wesener, P.,** lateinisches Elementarbuch. 3. Thl. Quarta. 3. Aufl. 8°. (IV, 114 S.) 1. 20

**H. G. Zedner in Leipzig ferner:**  
**Wünsche, O.,** Schulflora v. Deutschland. 1. Thl. Die niederen Pflanzen. 8°. (IV, 435 S.) \* 4. —; geb. \* 4. 60  
**Xenophons Memorabilien.** Für den Schulgebrauch erklärt v. R. Kühner. 5. Aufl. besorgt v. R. Kühner. 8°. (VI, 201 S.) 1. 50  
**Volkswirtschaftlicher Verlag Alexander Dorn in Wien.**  
**Export-Compass 1889.** Commercielles Jahrbuch f. die Interessenten d. österreichisch-ungar. Ausfuhr-Handels. 2. Jahrg. hrsg. v. A. Dorn. gr. 8°. (XVI, 494 S.) Geb. \* 6. 60  
**Deutsche Verlags-Anstalt vormalig Eduard Gallberger in Stuttgart u. Leipzig.**  
**Bauer, M.,** die Schloßfrau v. Jldenau. Roman. 8°. (338 S.) \* 4. —  
**Verfall, A. v.,** Dämon „Ruhm“. Roman. 2 Bde. 8°. (231 u. 216 S.) \* 5. —  
**Samarow, G.,** Am Belt. 2 Bde. 8°. (276 u. 284 S.) \* 8. —  
**Suttner, A. G. v.,** die Adjaren. Roman. 8°. (376 S.) \* 4. —

**Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich.**  
**Export-Kompagnie,** die, f. Oesterreich-Ungarn, das Deutsche Reich u. die Schweiz. 8°. (59 S.) \* —. 80  
**Hugo Voigt (Paul Moeser) in Leipzig.**  
**Schmidt, J. C.,** das Beerenobst. Seine Pflege u. Verwendung. 8°. (91 S. m. 3 Auftr.) \* 1. —  
**Konrad Wittwer's Verlag in Stuttgart.**  
**Bethke, D.,** Privat- u. Gemeindebauten f. Stadt u. Land. 12. Hft. Fol. (5 Taf.) \* 3. —  
**Lambert u. Stahl,** der praktische Bautischler. 2. Serie. 5. Lfg. Fol. (6 Taf.) \* 2. 50  
**Zeitschrift f. Vermessungswesen.** Organ d. deutschen Geometervereins. Hrsg. v. W. Jordan u. C. Steppes. Alphabetisches Inhaltsverzeichnis zu Bd. I—XVII. 8°. (119 S.) \* 1. 50  
**Max Wundermann in Friedeberg.**  
**Hülfsbuch** f. Referendare in der ersten Zeit d. Vorbereitungsdienstes. 2. Aufl. 8°. (VI, 106 S.) \* 1. 60

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

**Buchner'sche Buchhandlung in Bamberg.** Seite 4805  
**Füger, J.,** Die Schulordnungen der Studienanstalten etc. im Königreich Bayern vom 20. August 1874.  
**G. A. Gloeckner in Leipzig.** 4805  
**Thum, Rud.,** Neue französische Grammatik für den Kaufmann u. Gewerbetreibenden. 6. Aufl.  
**Schilling, S.,** Spanische Grammatik. 5. Aufl.

**Hugo Klein in Garmen.** Seite 4804  
**Familienbibliothek** für das deutsche Volk. Bändchen 105—110 u. 50/51.  
**C. Neuch & Co. in Nürnberg.** Seite 4805  
**Adressbuch** der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Gutsbesitzer etc. Bd. 26. Italien.

**Hugo Steinitz Verlag in Berlin.** Seite 4805  
**Briefe,** Politische, Bismarcks aus den Jahren 1840—1889.  
**Trübner & Co. in London.** 4805  
**Lendenfeld, Robert von,** A Monograph of the Horny Sponges.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Technische Rundschau im Buchgewerbe.**  
 1889. Nr. 9.

Wir fahren in dem gedrängten Auszug aus den Betrachtungen von Motteroz über die Druckpressen auf der Pariser Ausstellung fort:

Was zunächst die sogenannten Endlosen anlangt, so hält es der geachtete Verfasser bereits jetzt für ziemlich ausgemacht, daß ihnen die Zukunft, auch für den Druck von kleineren Auflagen und von Illustrationen gehört, weil sie die beste Einrichtung und den höchsten zulässigen Druck ermöglichen.

Sehr sorgfältig und genau gearbeitet sind, unserer Quelle zufolge, die neuesten Rotationsmaschinen der bekannten Firma Mautet. Namentlich sei hervorzuheben, daß eine besondere Vorrichtung eine Regulierung der Druckstärke auch beim Gange der Maschinen ermöglicht, daß diese sofort elektrisch gestoppt wird, wenn die Papierbahn reißt, und daß die Hervorhebung von Ueberschriften oder Anzeigen durch bunte Farben leicht zu bewerkstelligen ist.

Nach »Freie Künste« stellte derselbe Maschinenbauer eine Lichtdruck-Schnellpresse aus, welche das Aussehen einer lithographischen Maschine hat, an welcher der Karren am andern Ende mit einem zweiten Farbwerk versehen wäre. Das geschah, weil der Lichtdruck zwei Färbungen verlangt. Die erste giebt den dunklen Teilen die erforderliche Kraft, während die zweite für die Halbtöne bestimmt ist. Hervorzuheben sei namentlich, daß beim Berühren der Farbwalzen mit der Platte alles Stoßen vermieden ist, daß man die Horizontalität der Glasplatte sehr

genau regulieren kann, und daß der Anleger den Gang der Maschine, mittels Druckes auf einen Fußtritt, in dem Augenblicke mäßigen kann, in welchem der Druck des Cylinders auf die Platte eintritt.

Wir kehren zu Motteroz zurück.

Die von Derriey ausgestellte Endlose zeichnet sich vornehmlich durch eine Vorrichtung aus, welche das Erhitzen der Walzen verhütet. Marinoni aber stellt u. a. Rotationsmaschinen aus, welche sich derart verkoppeln lassen, daß die beiden zugleich bedruckten Bogen sich übereinanderlegen und dann gemeinsam gefalzt werden. Die Maschinen, welche in der Gestalt längst u. a. in Deutschland bekannt sind, lassen sich natürlich auch einzeln verwenden. Ferner hat Marinoni eine Rotations-Maschine für Illustrationsdrucke, welche die eine Seite des Papiers erforderlichenfalls mit zwei Farben, und die andere Seite zugleich einfarbig bedruckt. Die Maschine erleichtert also z. B. den Ausdruck von farbigen Einfassungen bedeutend. Endlich tritt er mit einer lithographischen Zinkdruckpresse auf, die wenig Raum einnimmt und auf Schön- und Wiederdruck mit Puncturen eingerichtet ist; auch arbeitet sie entweder fortlaufend oder mit Pause während des Anlegens, und es ist dafür gute Vorkehrung getroffen, daß der Druckcylinder seine Wirkung ohne Stoß ausübt.

Im übrigen bietet die Ausstellung anscheinend wenig Neues, auch auf dem Gebiete der Segmaschinen.

In der Ausstellung für Unfallverhütung in Berlin wird schwerlich jemand eine Segmaschine suchen. Und doch hat man eine solche unter der Rubrik »Vorrichtung zur Verhütung von Bleivergiftung« hineingeschmuggelt. Es ist dies die früher an